

nicht mehr «anschaulich» ist.⁵ Das Image entsteht durch das Zusammenstellen von Informationen verschiedenster Art zu einem «Vorstellungsbild». Der Begriff der «Image-Pflege» ist insofern recht brauchbar, als darin die problematische Spannung zwischen Bild und Wirklichkeit sowie der aktive, werbende und zugleich subtile Charakter der damit verbundenen Politik aufscheinen. Es versteht sich, dass das Image eines Landes durch viele Faktoren beeinflusst wird, die dem Einwirken des Staates und der Planung weitgehend entzogen sind — etwa durch die Presse oder Sportserfolge oder das Benehmen von Touristen im Ausland. Auch politische und wirtschaftliche Entwicklungen im Innern haben — oft unerwünschte — imagebildende Nebenwirkungen.

2. Träger

Wer betreibt Auslandsinformation und Image-Pflege in den einzelnen Ländern? Die Organisationsgrade reichen vom staatlichen Informationsmonopol bis zu unkoordinierter Vielfalt von Institutionen. Die meisten Regierungen haben heute eine dem Außenministerium angegliederte Presse- und Informationsabteilung. In den staatssozialistischen Ländern kontrolliert und koordiniert diese alle Auslandsaktionen, ausgenommen die rein politischen, von der Partei ausgehenden, und die geheimdienstlichen Tätigkeiten, welche wir hier ausklammern. Auch die USA führen ihre auswärtige Information über eine zentrale Stelle, die United States Information Agency (USIA), die im Ausland als US Information Service (USIS) auftritt. Aus verschiedenen Anfängen im Ersten und dann besonders im Zweiten Weltkrieg herausgewachsen, wurde die USIA 1953 von Eisenhower und dem Kongress als eigenständige Abteilung gegründet, die Funktionen früherer Informationsstellen zusammenfassend. Die USIA beschäftigte 1976 8 875 Personen, davon zwei Drittel in den (den amerikanischen Botschaften angeschlossenen) Informationsstellen in 112 Ländern. Ihr Direktor ist dem amerikanischen Präsidenten, zu dem er direkten Zugang hat, verantwortlich und nimmt an den Sitzungen des Staatssekretärs teil. Eine Kommission überwacht die Tätigkeit

⁵ Vgl. Dan D. Nimmo, *Popular Images of Politics*, Englewood Cliffs, New Jersey 1974. — Gottfried-Karl Kindermann, «Ist-Bestandesaufnahme eines Österreichbildes», in: «Das Image Österreichs im Ausland», a. a. O., S. 3 ff.